

# OKTOBER

## Erntedank in der Martin Luther-Grundschule

Vom 6. bis zum 10. Oktober fand in der Martin Luther-Grundschule die alljährliche



Erntedankwoche statt. Alle Schüler:innen waren eingeladen, ein Stück Obst oder Gemüse mitzubringen, das auf einem großen Erntetisch im Eingangsbereich ausgelegt wird. Im Laufe der Woche wandern die Klassen aller Jahrgangsstufen immer wieder zu dem Tisch, um über die Vielfalt der Früchte und des Gemüses zu staunen. Das ist eine gute Gelegenheit, sich darauf zu besinnen, wie gut es den Menschen in Deutschland geht, sie müssen keinen Hunger fürchten.

Die Erntedankwoche schließt immer mit einem Erntedankgottesdienst ab, der im Religionsunterricht vorbereitet wird. In den Jahrgängen 1 und 2 lag in diesem Jahr der Schwerpunkt auf dem Staunen über die Schönheit der Schöpfung / der Natur - in den Jahrgängen 3 und 4 dachten die Schüler:innen mit ihren Lehrerinnen auch über die Verantwortung nach, die die Menschen für die Erde haben. Getragen wurden diese Grundgedanken von den Liedern, die die Kinder mit viel Freude und ausdrucksstarken Bewegungen unter der Leitung von Marion Jeßegus sangen.

Zu den Gaben auf dem Danke-Tisch gehörte in diesem Jahr ein riesiger runder Brotlaib, den der Ehemann einer Lehrerin gebacken hatte. Dieser Laib wurde am Ende in vier Teile geteilt, so dass jeder Schüler und jede Schülerin in den Genuss einer Brotprobe kam und alle Menschen der Schule im buchstäblichen Sinne des Wortes das Brot miteinander teilten.

## Kunst mit Herbstgaben

Im Rahmen des Religionsunterrichts und der Erntedankwoche hatten die Kinder der Klasse 1 immer wieder Blätter, Nüsse, Eicheln, Kastanien und Rindenstücke gesammelt und angeschaut und dabei ihre Schönheit entdeckt. Im Kunstunterricht wurden

aus diesen Schätzen der Natur nun schöne Collagen geklebt, die den Flur vor der Klasse zieren.



## Elternabend HSU in Türkisch

Anfang Oktober fand der Elternabend für den HSU in Türkisch statt. Herr Dursun, der neue Lehrer, den das Schulamt geschickt hat, erklärte, wie er seinen Unterricht gestaltet und hatte auch Zeit für die Beantwortung vieler Fragen.



## Begehung mit der Polizei

Am 7. und 8.10.2025 war die Polizei in den ersten Klassen zu Besuch. Gemeinsam



# OKTOBER

wurden mit den Kindern noch einmal die Verkehrsregeln wiederholt, dann ging es in die Praxis. Ausgestattet mit Leuchtwesten erprobten die Kinder unter Anleitung der Polizei das Überqueren der Straße und lernten dabei nicht nur, sondern hatten auch viel Spaß.



## Reformationsgottesdienst



Am Donnerstag, 30 Oktober feierten alle Schüler:innen der Martin Luther-Grundschule vorab den Reformationstag mit einem Gottesdienst. Für die Klassen 1 und 2 stand dieser Gottesdienst unter dem Schwerpunkt: 'Als ich einmal Angst hatte'. Für die Großen ging es darum, dass man für seine Überzeugung einstehen soll. Martin Luther hatte verstanden, dass Gott die Menschen nicht bestrafen, sondern ihnen vergeben möchte, was sie falsch gemacht haben.

Deshalb geriet er in Gefahr, sollte sagen, dass er gelogen hatte. Aber Martin Luther wusste, dass er das nicht sagen konnte und wurde daher vogelfrei. Aber durch den Grafen Friedrich schützte Gott ihn, Friedrich versteckte Martin auf der Wartburg. Dort war er in Sicherheit.



Im Gottesdienst für Klasse 1 und 2 erzählten die Kinder zunächst, wann und wovor sie Angst haben. Frau Schwarze erklärte, dass auch Martin Angst hatte, aber sich bei Gott sicher fühlte, wie in einer festen Burg.

Beide Gottesdienste wurden wie immer von Frau Jeßegus musikalisch begleitet, den ersten Gottesdienst begleitete außerdem Pfr. Grzegorek, der Vaterunser und Segen sprach.



## Anmeldung von zukünftigen Erstklässlern

Am Montag, 27. Oktober 25 begannen die Anmeldungen der zukünftigen Erstklässler. Im Rahmen des Schnuppervormittages hatten viele Eltern bereits Termine ausgemacht, so konnten die Anmeldungen direkt nach den Herbstferien starten. Während die Großen der Kindertageseinrichtungen mit Frau Schwarze gemeinsam ein Heft ausfüllten und Motorikspiele spielten, füllten die Eltern die Anmeldebögen aus. Danach war noch Zeit für ein Gespräch und viele Fragen.

